

OSTERN IN TRIEST

5 Tage Busreise

28. März – 1. April 2024

NABUCCO im Teatro Verdi

Triest sei eine wunderbare und merkwürdige Stadt, urteilte der Schriftsteller Hermann Bahr bei seinem Besuch 1909, man habe den Eindruck „nirgends“ zu sein. Noch heute umfängt den Besucher der Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien eine eigenartige Atmosphäre außerhalb von Raum und Zeit. Natürlich hat Triest prächtige Paläste und viele Kunstschätze zu bieten, doch seine ganz besondere Faszination verdankt es seiner Geschichte als Schmelztiegel der Kulturen, als Grenzstadt zwischen Ost und West. Es ist eine melancholische und verschlossene Stadt, in der Schönheit und Verfall dicht beieinander liegen.

Einem Amphitheater gleich liegt das Friaul im äußersten Nordosten Italiens. Eingebettet zwischen den Karnischen und Julischen Alpen fällt es in sanften Hügeln gegen Süden in die Ebene und zur Adria ab. Aus dem römischen Castell Forum Julii wurde das heutige Cividale, aus dem alten Namen aber die Bezeichnung für die ganze Region. Geblieben sind nur wenige Erinnerungen aus dieser Zeit, denn es kamen Hunnen, Langobarden, Venezianer, Österreicher, um nur einige zu nennen. Jedes Volk hat seine Spuren im Friaul hinterlassen.



Donnerstag, 28. März – 7.00 h Busabfahrt ab München. Die Reise führt über die Tauernautobahn und Kärnten ins Friaul. Mittags erreichen wir **San Daniele del Friuli**, wo wir in einer Schinkenfabrik den berühmten luftgetrockneten San Daniele Schinken im Rahmen eines Mittagessens kosten werden.

Gegen 15.30 h erreichen wir **Udine**. Wir lernen bei einem geführten Stadtrundgang die wohlhabende Stadt mit ihren Bauten aus Gotik und Renaissance kennen. Künstlerisches Zentrum ist die Piazza della Libertà mit ihrer filigranen Loggia del Lionello und den an Venedig erinnernden Uhrturm.

Weiterfahrt nach Triest in unser Hotel. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Karfreitag, 29. März – Morgens Stadtbesichtigung von **Triest**. Widersprüche prägen das Bild der Stadt. Einerseits die mit stiller Melancholie an die k.u.k. Monarchie erinnernde Kaffeehauskultur, andererseits die moderne, selbstbewusste Industrie- und Hafenstadt. Bei der Besichtigung werden wir die verschiedenen Aspekte aus 2.000 Jahren Geschichte erleben.

Nachmittags statten wir dem pittoresk gelegenen **Schloss Miramare** einen Besuch ab. Besonders reizvoll ist ein Spaziergang durch den großzügig angelegten Park.

Gemeinsames Abendessen in einem guten Restaurant in Triest.

Samstag, 30. März – Busfahrt nach **Aquileia**. Wer den Ort heute besucht ahnt kaum, dass hier die Hauptstadt der 10. Region der Römer stand. Wir besichtigen ausführlich den Dom, das geschichtlich und künstlerisch wertvollste Monument ganz Friauls. Die 700 qm Mosaikboden aus dem 4. Jh. sehen Sie ebenso wie die Ausgrabungen des römischen Flusshafens.

In dem wenige Kilometer entfernten **Grado** besteht die Gelegenheit zum Mittagessen. Am Nachmittag steht noch ein kleiner Stadtrundgang mit Besichtigung der beiden frühchristlichen Kirchen auf dem Programm.

Gegen 16.00 h Rückkehr nach Triest. Um 20.30 h beginnt im **Teatro Verdi** Giuseppe Verdis „**Nabucco**“. Dirigent: Daniel Oren, Regie: Giancarlo del Monaco – Chor und Orchester der Fondazione Teatro Lirico Giuseppe Verdi di Trieste – mit: Roman Burdenko/Youngjun Park (Nabucco), Maria José Siri (Abigaille), Carlo Ventre (Ismaele).

Ostersonntag, 31. März – Vormittags bummeln wir durch die slowenische Hafenstadt **Koper**. Die 500-jährige Zugehörigkeit zu Venedig hat die Altstadt geprägt. Sie sehen die Kirche des Hl. Nazarius und die romanische Rotunde.

Mit einem **Motorschiff** folgen wir der Küste nach **Piran**, der schönsten der slowenischen Küstenstädte. Nach einem kleinen Besichtigungsrundgang kehren wir zu einem **Fischessen** in ein Restaurant am Meer ein.

Rückfahrt nach Triest. Restlicher Tag zur freien Verfügung.

Montag, 1. April – Leider müssen wir Abschied von Triest nehmen. Der Weg führt uns nach **Cividale**, der alten Hauptstadt Friauls. Dort unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zur „Teufelsbrücke“ über den Natisone und zum Tempietto Longobardo, ein eindrucksvoller Kapellenraum des frühen Mittelalters mit Fresken und stilisierten Stuckelementen aus dem 9. Jh. Ob langobardisch oder karolingisch – darüber streiten sich die Gelehrten bis heute.

Die Heimreise nach München unterbrechen wir durch ein gemeinsames Abschiedessen.

Die Rückkunft ist gegen 21.15 h vorgesehen.

Hotel (Änderungen vorbehalten)

Triest **Hotel Victoria ******

Das moderne Hotel ist in einem Gebäude aus dem 19. Jh. untergebracht, in dem schon James Joyce wohnte. Zur Piazza dell'Unità d'Italia und zum Meer sind es etwa 10 Gehminuten. Die 44 Zimmer verfügen über Bad oder Dusche, WC, Föhn, TV, Minibar und Klimaanlage.

Reisepreis € 1.496,-

Einzelzimmerzuschlag € 306,-

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit 90 cm Sitzabstand
- 4 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 1 Schinkenimbiss in San Daniele
- 1 Fischmittagessen in Piran
- 1 Abendessen in Triest
- 1 Abschiedessen in einem guten Restaurant
- alle eingeschlossenen Essen inklusive Getränke
- Führungen laut Programm mit deutschsprechender Reiseleitung
- Schifffahrt Koper – Piran
- sämtliche Eintrittsgelder
- gute Opernkarte für „Nabucco“
- Reiseleitung ab/bis München